

Nationalparkverwaltung
Bayerischer Wald



EXPOSÉ WALDSCHMIDTHAUS



NATIONALPARK
Bayerischer Wald

www.nationalpark-bayerischer-wald.de



Foto: Julia Reihofer

Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald sucht für 2027 eine/n engagierte/n Pächter/in für das „Waldschmidthaus“ am Großen Rachel

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der älteste Nationalpark in Deutschland und bildet zusammen mit dem Nationalpark Šumava das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Mit etwa 250 Mitarbeitern ist die Nationalparkverwaltung einer der größten Arbeitgeber der Region. Als Behörde des Freistaats Bayern erfüllt sie folgende Aufgaben: Naturschutz, Forschung, Waldmanagement, Bildung und Erholung. Rund 1,3 Millionen Besucher nutzen im Jahr Wanderwegenetz und Besuchereinrichtungen. Damit leistet der Nationalpark Bayerischer Wald einen wichtigen Beitrag für den Tourismus. Das Waldschmidthaus liegt auf 1 360 m Höhe unterhalb des Gipfels des Großen Rachel mitten im Großschutzgebiet Nationalpark Bayerischer Wald.

Das Gasthaus kann aufgrund der außergewöhnlichen Lage – abhängig von der Witterung (insb. Schneelage) – vom 15. April bis 15. November als Gaststätte mit 110 Sitzplätzen (30 innen und 80 außen) und Übernachtungsmöglichkeit mit 12 Betten (2 x 4-Bett-Zimmer und 2 x Doppelzimmer) genutzt werden. Zwischen 15. Mai und 9. November (Ende der bayerischen Herbstferien) ist die Bewirtschaftung zwingend, außer die Witterungsbedingungen schließen dies aus. Die täglichen Öffnungszeiten (Montag bis Sonntag, ohne Ruhetag) sind verbindlich an den Fahrplan des „Igelbusses“ zu koppeln, derzeit von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Das Waldschmidthaus ist für Besucher ausschließlich zu Fuß zu erreichen. Der Pächter sowie sein Personal erhalten eine Ausnahmegenehmigung für Fahrten mit (geländetauglichem) PKW. Eine Schneeräumung ist weder durch den Pächter noch durch den Verpächter möglich bzw. erlaubt. Die Frequenz ist naturgemäß sehr witterungsabhängig. Durchschnittlich besuchten das Waldschmidthaus in den vergangenen Jahren zwischen 10 000 und 15 000 Gäste pro Saison.

Das Waldschmidthaus befindet sich in der Naturzone des Nationalparks Bayerischer Wald. Vom Bewerber wird eine saubere und regelmäßige Mülltrennung/Müllentsorgung sowie ein schonender Einsatz vorhandener Ressourcen wie z.B. Wasser und Strom erwartet. Für die Stromversorgung steht eine PV-Anlage mit Speicher und ein Stromaggregat zur Verfügung. Die Wasserverfügbarkeit (Quellschüttung) ist begrenzt. Der Wasserverbrauch ist während der Betriebszeiten auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken. Für den Gastrobetrieb steht einer Berghütte entsprechende Ausstattung zur Verfügung.

Wir suchen nun eine/n engagierten/n Pächter/in,

- Der/die sich voll mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und seiner Philosophie identifiziert, mit der Nationalparkverwaltung unkompliziert, eng und zuverlässig zusammenarbeitet und Lust hat, eine zu diesem international anerkannten Großschutzgebiet passende Gastronomie anzubieten,
- der/die die Besonderheiten der grenznahen Lage im Großschutzgebiet Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald auf sympathische Weise mit gastronomischer Qualität, Bodenständigkeit und Raffinesse sowie angemessener Preisgestaltung verbinden kann,
- Der/die frische und gesunde Lebensmittel liebt, mit regionalen und biologisch erzeugenden Lieferanten arbeitet, Natur- und Umweltschutz auch in der Gastronomie vorbildlich lebt, gerne, freundlich und mit Nationalpark-Kompetenz für die Gäste da ist und die Wünsche von Vegetariern, Veganern und Lebensmittelallergikern in vorbildlicher Weise berücksichtigt.

Ausschlaggebend für die Vergabe an eine/n Bewerber/in sind insbesondere:

- Vorlage des gastronomischen Konzepts (beispielhafte Speisekarte, Auswahl der Lebensmittelbezugsquellen, gastronomische Schwerpunktsetzung/Profilierung, Preisgestaltung) unter Berücksichtigung der objekttypischen Besonderheiten
- Fachliche Qualifikation (Referenzen) bzw. der Nachweis erworbener Kenntnisse bzw. Berechtigungen

Vertragslaufzeit

Die Nationalparkverwaltung hat – unabhängig von der konkreten Vertragslaufzeit – grundsätzlich ein Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit. Nach einem Probejahr wird eine Verlängerung des Pachtvertrages bis zu 10 Jahre angestrebt.

Besichtigungstermin

Im Rahmen der Bewerbung ist zwingend eine Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen. Der Besichtigungstermin muss im Zeitraum 28.9.2026 – 9.10.2026 durchgeführt werden, damit ein aussagekräftiges Bewerbungskonzept ausgearbeitet werden kann.

Ein Besichtigungstermin ist nur nach vorheriger Terminabstimmung möglich (Kontakt siehe Ansprechpartner).

Vergabeunterlagen

Die Vergabe-/Vertragsunterlagen sowie die Planunterlagen zum Waldschmidthaus können ab 7.9.2026 schriftlich per Mail an vergabe@npv-bw.bayern.de angefordert werden.

Bewerbungsfrist

Ihre schriftliche Bewerbung muss bis **spätestens 30.10.2026** eingehen bei der

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald
– Bewerbungsunterlagen Verpachtung Waldschmidthaus –
z. Hd. Vergabestelle
Freyunger Straße 2
94481 Grafenau

Später eingehende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Auswahl erfolgt anhand der vorgelegten Unterlagen sowie im Rahmen eines anschließenden Auswahlgesprächs. Dazu ergeht ein gesondertes Einladungsschreiben. Die Entscheidung über die Vergabe wird voraussichtlich bis spätestens Ende Dezember 2026 getroffen.

Ansprechpartner

Herr Thomas Poxleitner,
Telefon 08552 9600-120,
E-Mail: vergabe@npv-bw.bayern.de







DER NATIONALPARK BAYERISCHER WALD IST



Träger des Europadiploms seit 1986,



als Transboundary Park zertifiziert seit 2009,



ein wichtiger Baustein im europäischen Natura-2000-Netzwerk,



Mitglied im Verein Nationale Naturlandschaften e.V., dem Dachverband der deutschen Großschutzgebiete



Eine Behörde im Geschäftsbereich
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

